

LOWA

Nachhaltigkeits-Update 2024/25

ETAPPEN STEIGER





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Für LOWA ist Nachhaltigkeit mehr als die Minimierung der Umweltauswirkungen. Sie umfasst auch unsere Verantwortung für Menschen: für unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und die Gesellschaft. Deshalb verstehen wir unternehmerische Verantwortung als Zusammenspiel aus ökologischem und sozialem Engagement. Beides ist fest in unseren Werten und unserem täglichen Handeln verankert.

Im letzten Jahr haben wir an unserem Produktionsstandort in Bošany in eine Photovoltaikanlage investiert, die inzwischen bis zu 90 Prozent unseres Energiebedarfs vor Ort deckt. Gleichzeitig haben wir durch Aktionen wie „Mit dem Rad zur Arbeit“ den Zusammenhalt und die Gesundheit der LOWA-Familie gestärkt. So wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich alle wertgeschätzt, unterstützt und motiviert fühlen.

Als offizieller Partner unterstützen wir das „Summit Scholarship“, um Frauen und Diversen den Zugang zum Bergsport zu ermöglichen. Dieses erfolgreiche Programm wollen wir international ausweiten.

Das Erreichte bestätigt uns in unserer Arbeit. In manchen Bereichen sind wir schon weit gekommen, in anderen stehen noch Herausforderungen vor uns. Wir bleiben dran und steigen Etappe für Etappe weiter auf. Mit diesem Update unseres Nachhaltigkeitsberichts setzen wir diesen Weg konsequent fort. Verantwortungsvoll, innovativ und mit dem festen Willen, zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Alexander Nicolai

CEO LOWA Sportschuhe GmbH

Sustainability Report
der Tecnica Group

Inhalt

- 03 | Strategie
- 05 | Governance
- 09 | Produkte
 - Datenbasiert zu mehr Nachhaltigkeit
 - Reparieren statt wegwerfen
 - Schuhe testen, wo sie zu Hause sind
- 13 | Lieferkette
 - Wo unsere Schuhe entstehen
 - Risiken erkennen und beseitigen
 - Gemeinsam für mehr Fairness in der Lieferkette
 - Auch im zweiten Jahr auf einem guten Weg
- 18 | Umwelt & Klima
 - Mit Sonnenkraft zur nachhaltigeren Schuhproduktion
 - Unikate aus Überbleibseln
- 21 | Mensch & Unternehmen
 - Keine Arbeit ohne Sicherheit
 - Mit dem Rad zur Arbeit
 - Mehr Vielfalt am Berg
 - Mit Herz und Schuhwerk
- 25 | Ausblick
- 26 | Zahlen
- 29 | Impressum

Unsere Handlungsfelder



Produkte

Wir machen alle unsere Produkte kontinuierlich nachhaltiger.

- Wir erweitern unsere Qualitäts- und Nachhaltigkeitsansprüche kontinuierlich – vom Design bis zum Endprodukt. Dafür entwickeln wir eine Produktnachhaltigkeitsrichtlinie.
- Ab 2027 bringen wir ausschließlich Produkte auf den Markt, die diesen Anforderungen entsprechen – mit Fokus auf Langlebigkeit und Materialien mit geringer Umweltbelastung bei gleichbleibend hoher Performance.



Lieferkette

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette.

- Gemeinsam mit unseren Lieferanten überprüfen wir regelmäßig und systematisch die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards entlang unserer Lieferkette.
- Bei unseren Produktionsstätten setzen wir dabei auf die etablierten Standards der Fair Wear Foundation.



Umwelt & Klima

Wir minimieren unsere Umweltauswirkungen und tragen zum Klimaschutz bei.

- Wir verpflichten uns, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Dafür reduzieren wir unsere Emissionen nachweislich auf ein Minimum.
- Gleichzeitig optimieren wir unseren Ressourceneinsatz und arbeiten an Lösungen für einen zirkulären Materialeinsatz.



Mensch & Unternehmen

Wir schaffen ein inklusives und sicheres Arbeitsumfeld.

- Bei LOWA sollen sich alle willkommen und wertgeschätzt fühlen. Wir legen großen Wert auf Chancengleichheit und Antidiskriminierung.
- Sozial benachteiligte Menschen unterstützen wir durch Projekte auf nationaler und internationaler Ebene.



233.900.000

Euro Umsatz 2024 in der
LOWA-Gruppe



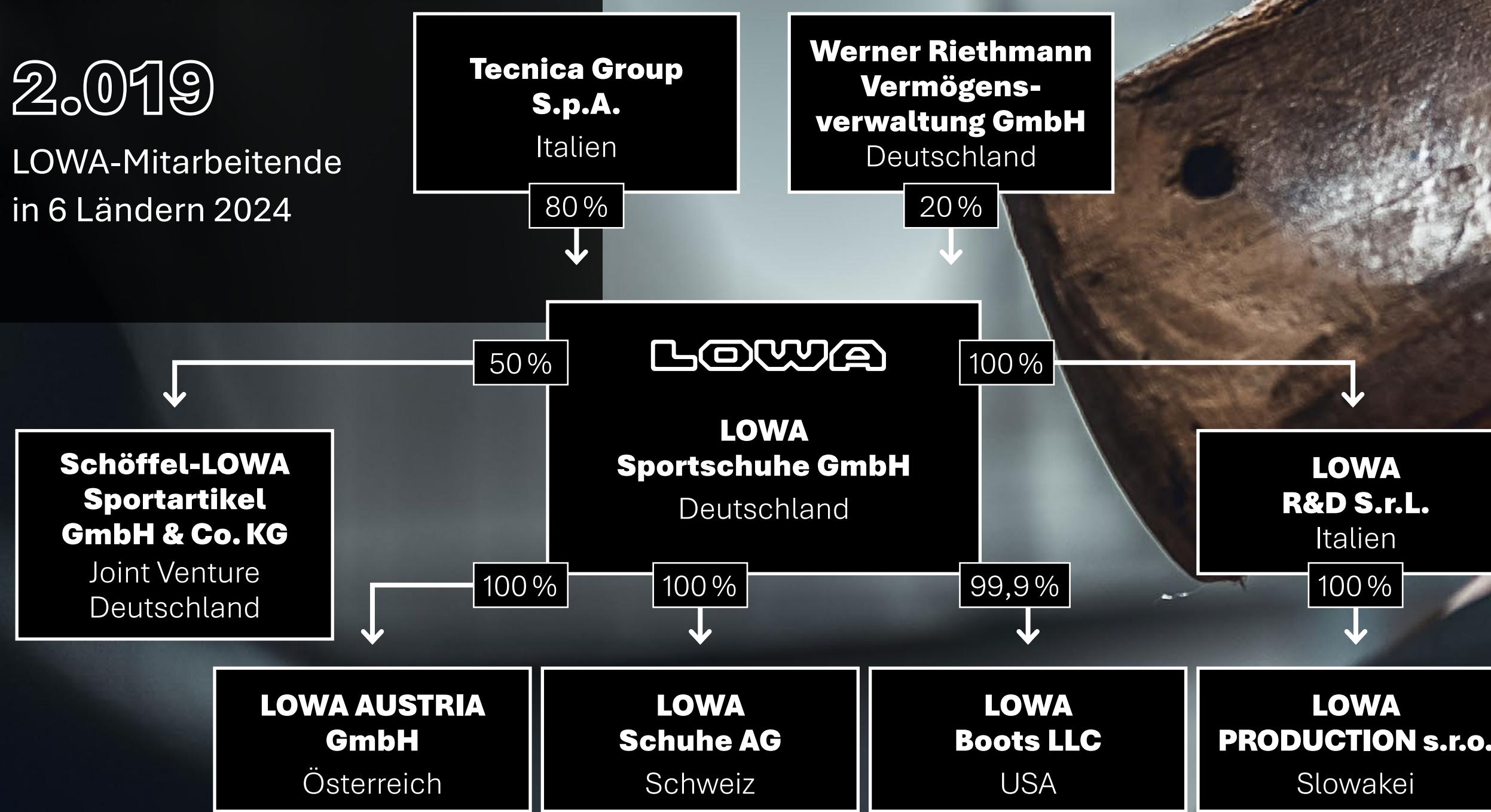
2.973.652

verkaufte Schuhe 2024 durch
die LOWA Sportschuhe GmbH



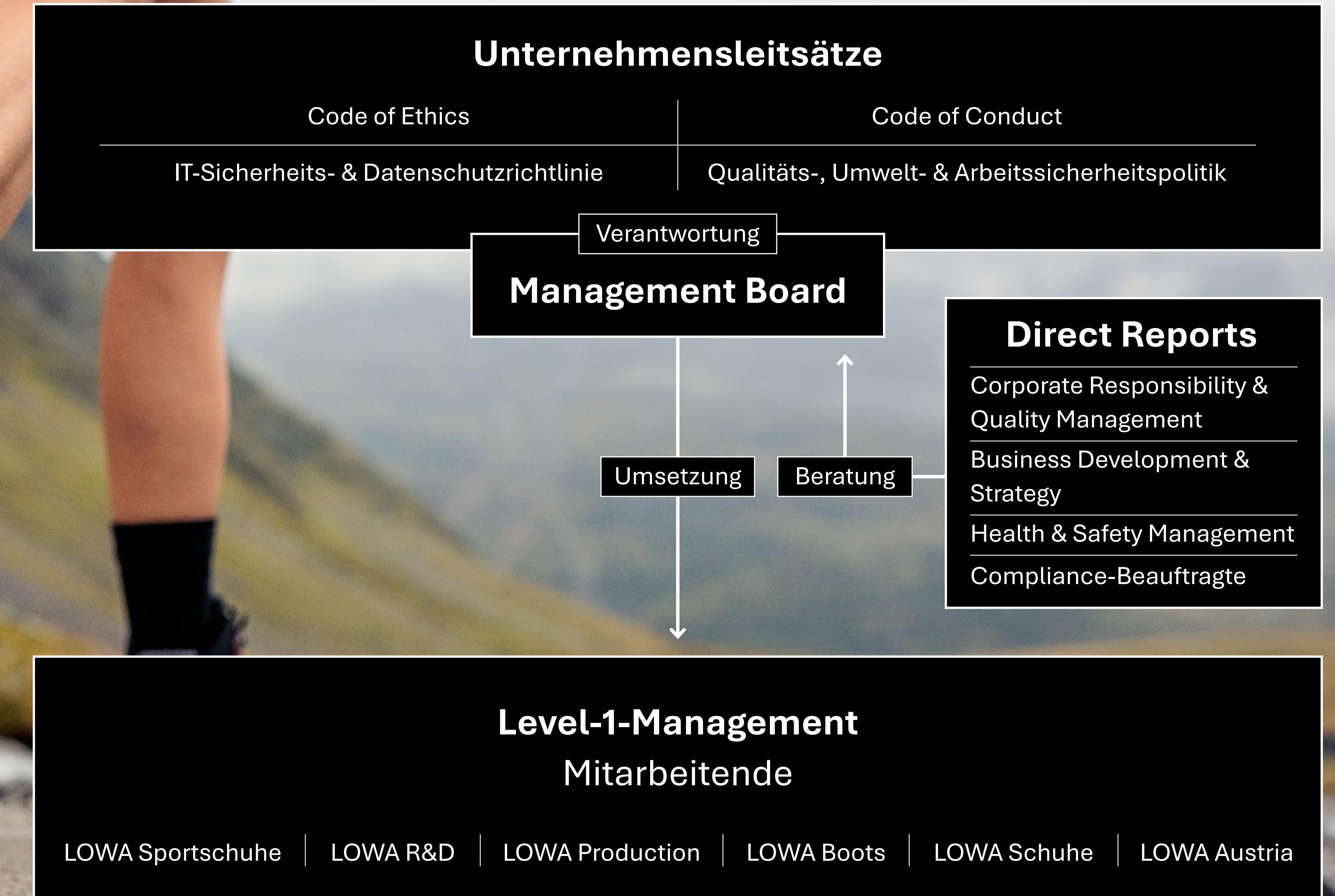
2.019

LOWA-Mitarbeitende
in 6 Ländern 2024



Governance

Unsere Unternehmensleitsätze vereinen hohe soziale und ökologische Standards mit unserem Qualitätsanspruch. Um diese sicherzustellen, ist unsere Corporate Responsibility direkt beim CEO verankert.



Nachhaltigkeit als Herzstück unseres Handelns



Als Traditionssunternehmen mit eigenen Produktionsstätten in Europa setzen wir bei LOWA seit jeher auf hohe Umwelt- und Sozialstandards.

Durch die Integration unserer Nachhaltigkeitsstrategie in die Unternehmensstrategie 2030 ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil aller unternehmerischen Entscheidungen. LOWA-Geschäftsführer Alexander Nicolai trägt die direkte Verantwortung für dieses zentrale Thema. Um die Umsetzung zu gewährleisten, überwacht nicht nur unsere Abteilung Corporate Responsibility die Fortschritte, auch Kevin Gerlach,

Senior Manager Strategy & Business Development, prüft und steuert diese monatlich. So werden Umwelt- und Sozialstandards, Arbeitssicherheit und Menschenrechte zur gelebten Praxis bei LOWA.

Unsere Fortschritte machen wir messbar und transparent: Am Hauptstandort ist LOWA nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement), ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement) und ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert. Internationale Standards helfen uns dabei, unsere Prozesse fortlaufend zu verbessern, Risiken frühzeitig zu erkennen und unsere Nachhaltigkeitsziele konsequent zu verfolgen. Unser Code of Conduct und unser Code of Ethics bilden die Basis für verantwortungsvolles Handeln.

Als Teil der Tecnica Group, die den UN Global Compact unterzeichnet hat, bekennen wir uns zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (englisch: Sustainable Development Goals, SDGs) und unterstützen das Pariser Klimaabkommen. Seit 2023 ist LOWA zudem Mitglied der Fair Wear Foundation – ein weiterer Schritt, um faire Arbeitsbedingungen in der Lieferkette sicherzustellen.

Wir entwickeln unsere Unternehmensziele so, dass wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln Hand in Hand gehen.

Kevin Gerlach, Senior Manager
Strategy & Business Development

Gemeinsame Werte als Grundlage



Vertrauen und Respekt bestimmen seit über 100 Jahren das Handeln bei LOWA. Das gilt für unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und für alle Menschen entlang unserer Lieferkette. Um ethisches Verhalten und den Schutz von Menschen sicherzustellen, setzen wir auf klar definierte Werte, verbindliche Standards und gelebte Verantwortung.



Menschen schützen: Code of Conduct

Unser [Code of Conduct](#) ist seit 2012 die verbindliche Basis für verantwortungsvolles Wirtschaften bei LOWA. Er schützt die Menschenrechte und formuliert konkrete ethische, soziale und ökologische Verhaltensregeln für alle Mitarbeitenden, Tochtergesellschaften, Produktionsstätten und Zulieferer. Dazu zählen etwa das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, faire Löhne, sichere Arbeitsbedingungen, Anti-Diskriminierung und der Schutz von Landrechten. Grundlage sind internationale Standards wie die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), der UN Global Compact und die Prinzipien der Fair Wear Foundation. Die Einhaltung dieser Vorgaben, insbesondere bei unseren Produktionsstätten und Zulieferern, überprüfen wir regelmäßig durch Audits und persönliche Besuche.



Fairness leben: Code of Ethics

Ergänzend dazu setzt unser Code of Ethics einen klaren Rahmen für einen respektvollen, fairen und verantwortungsbewussten Umgang am Arbeitsplatz. Der Ethikkodex definiert zentrale Prinzipien wie Integrität, Transparenz, Gleichbehandlung, Wahrung der Menschenrechte, Umweltschutz und Vertraulichkeit von Geschäftsgeheimnissen. Alle Kolleg:innen der LOWA Sportschuhe GmbH verpflichten sich, diese Leitlinien einzuhalten. Damit werden sie zum festen Bestandteil des Arbeitsvertrags. So stellen wir sicher, dass alle Mitarbeitenden unsere gemeinsamen Werte im Arbeitsalltag aktiv leben und schützen.

Von der Meldung zur Lösung

Bei LOWA setzen wir auf eine offene Unternehmenskultur, in der jede Stimme gehört wird. Um das zu gewährleisten, haben wir ein umfassendes Hinweisgebersystem etabliert. Es ermöglicht allen Mitarbeitenden – sowohl in unseren eigenen als auch in externen Produktionsstätten – potenzielle oder tatsächliche Verstöße gegen unsere Richtlinien vertraulich zu melden.

Unsere Maßnahmen gegen Verstöße



1. Wir informieren das (vom Fall) betroffene Management und fordern zur Verbesserung auf



2. Gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeiten wir einen Korrekturplan.



3. Wir verfolgen die Umsetzung und prüfen die Wirksamkeit der Maßnahmen.



4. Beteiligte Personen erhalten gezielte Schulungen.



5. Schwerwiegende oder anhaltende Verstöße führen zu Sanktionen bis hin zur Beendigung der Geschäftsbeziehung.



6. Abschließend prüfen wir gemeinsam mit den Betroffenen, ob das Problem behoben ist.

Einfach, sicher und anonym

Sowohl in unserem [Code of Conduct](#) als auch auf unserer [Website](#) ist ein QR-Code zu finden, der direkt zu unserer anonymen Whistleblowing-Plattform führt. „Wir ermutigen alle Mitarbeitenden ausdrücklich, Fehlverhalten zu melden“, betont Veronika Becker, interne Meldestellenbeauftragte und Corporate Responsibility Managerin. „Wir nehmen jeden Hinweis ernst und bearbeiten ihn schnellstmöglich.“ Speziell geschulte interne Beauftragte sowie eine externe Ombudsperson kümmern sich um die eingegangenen Meldungen. „Während der gesamten Untersuchung stehen wir in engem, aber geschütztem Kontakt mit den Betroffenen“, erklärt Veronika. Dabei schützen wir die hinweisgebende Person vor jeglichen Repressalien.

Sorgfältige Prüfung und Abhilfe

Nach Eingang einer Meldung beginnt ein sorgfältiger Prüfprozess. Bestätigt sich ein Verstoß, ermittelt LOWA die Ursachen und das Ausmaß. So stellen wir fest, ob es sich um einen Einzelfall oder ein strukturelles Problem handelt. Die Ergebnisse fließen in unsere Risikobewertung der jeweiligen Region oder Fertigungsstätte ein. Je nach Schwere des Vorfalls ergreifen wir abgestufte Maßnahmen: von der Information des Managements über die Erstellung eines Korrekturplans und Schulungen für involvierte Personen bis hin zu Sanktionen, die im schlimmsten Fall eine Beendigung der Geschäftsbeziehungen mit dem Lieferanten zur Folge haben können. Unser Hinweisgebersystem ergänzen wir durch regelmäßige Besuche, Schulungen und Audits, um die Situation vor Ort kontinuierlich zu verbessern.

Produkte

Wir machen alle unsere Produkte kontinuierlich nachhaltiger.

10 Datenbasiert zu mehr Nachhaltigkeit

11 Reparieren statt wegwerfen

12 Schuhe testen, wo sie zu Hause sind



Sustainability Report
der Tecnika Group 

Datenbasiert zu mehr Nachhaltigkeit

LOWA nimmt Ökobilanzen unter die Lupe

Mit Lebenszyklusanalysen denkt LOWA Nachhaltigkeit von Anfang an mit.

Was macht einen Schuh nachhaltig? Bei LOWA beantworten wir diese Frage künftig mit Fakten und einem gemeinsamen Verständnis von Produktnachhaltigkeit. Dafür haben wir 2023 ein Pilotprojekt zur systematischen Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment, LCA) unserer Produkte gestartet. Den Anfang machten drei Modelle: ein leichter Multifunktionsschuh und zwei klassische Wanderschuhe. Die Analyse erfasst jeden Schritt in der Entstehung des LOWA-Schuhs, von der Rohstoffgewinnung über Logistik bis hin zur Produktion.

Die Ergebnisse des Pilotprojekts sind eindeutig: 80 bis 90 Prozent der Umweltbelastungen entstehen bei Herstellung und Anlieferung des Materials. Das zeigt: Der Weg zu einem nachhaltigeren Schuh beginnt in der Material-Lieferkette.

Der Hebel liegt in der Lieferkette

Doch das ist nicht gerade einfach. Für mehr als 100 Komponenten müssen genaue Daten zu Ursprung, Verarbeitung und Zusammensetzung des jeweiligen Materials ermittelt werden. Gemeinsam mit der Einkaufsabteilung arbeiten wir bereits intensiv daran, mehr Nachhaltigkeit in unserer Material-Lieferkette zu verankern.

Die meisten Material-Lieferanten von LOWA sind langjährige Partner mit Sitz in Europa. Im Jahr 2024 haben wir begonnen, sie alle auf eine gemeinsame digitale Lieferantenplattform zu bringen. Damit vereinfachen wir den Austausch von Informationen und Zertifikaten und verbessern die Transparenz. Diese Transparenz in der Material-Lieferkette legt die Basis für die Ökobilanzen unserer Produkte. Unser Ziel: Bis 2027 wollen wir mehr Produkte datenbasiert erfassen.



LOWA verabschiedet sich von PFAS

PFAS (Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) sind Chemikalien mit wasser-, öl- und schmutzabweisenden Eigenschaften. Im Alltag begegnen sie uns in Pfannen, Medizinprodukten oder Outdoorbekleidung. Das Problem: In der Umwelt bauen sie sich kaum ab. Zudem stehen sie im Verdacht, die Gesundheit zu gefährden. Anfang 2025 hat LOWA ihre Outdoorkollektion auf eine PFAS-freie Produktion umgestellt. Schuh-Komponenten, wie wasserdichte Membrane und Garne, kommen nach langjähriger Entwicklung und vielen Tests nun ohne die problematischen Substanzen aus. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden bereits produzierte Schuhe mit PFAS-Membranen abverkauft, anstatt sie zu entsorgen. Die Umstellung in der Professional-Kollektion folgt voraussichtlich 2027, da hier spezielle gesetzliche Anforderungen gelten.



Reparaturen in Deutschland (2024):

- 36.867 Bearbeitungsfälle
 - 14.154 Neubesohlungen
 - 2.117 Absatzerneuerungen
 - 1.102 weitere kostenpflichtige Reparaturen

Reparaturen in den USA (2025):

- Partner: Daub's Cobbler Shop, New Hampshire
- 200 reparierte Schuhe im ersten Jahr

Reparieren statt wegwerfen

LOWAs Reparaturservice – ein Erfolgskonzept nun auch wieder in den USA

Im Jahr 2024 hat unser deutsches Programm 37.000 Schuhe ein zweites Leben geschenkt. In den USA waren es 200. Unser Reparaturservice: ein Erfolgsmodell.

Bei LOWA ist Langlebigkeit ein wichtiger Baustein unserer Produktnachhaltigkeit. Die beeindruckenden Zahlen unseres deutschen Reparaturservices zeigen: Unsere Kund:innen schätzen es, wenn ihre Schuhe in die zweite Runde gehen.

Im Jahr 2024 hat unser deutsches Service-Team 36.867 Reparaturfälle bearbeitet. Bei 14.154 waren Neubesohlungen gewünscht, 2.117 erhielten neue Absätze. Hinzu kamen 1.102 sonstige Ausbesserungen, wie zum Beispiel Nahtreparaturen. Jede dieser Reparaturen sorgt dafür, dass LOWA-Schuhe länger im Einsatz bleiben und nicht vorschnell entsorgt werden müssen.

Lokaler Service für amerikanische Kund:innen

Ein erfolgreiches Comeback feierte unser Reparaturservice in den USA. Seit 2025 steht der Service auch dortigen Outdoor-Fans wieder zur Verfügung. Möglich macht das eine Partnerschaft mit [Daub's Cobbler Shop](#) in New Hampshire. Sie bringt den Service direkt zu US-Kund:innen und eliminiert lange Transportwege in unser deutsches Reparaturzentrum.

Gleichzeitig gewährleistet das bei LOWA geschulte Team von Daub's, dass jede Reparatur den gleichen hohen Standards entspricht wie in Deutschland. Im ersten Jahr reparierten unsere US-Partner bereits 200 Paar Schuhe. Ein solider Start mit großem Potenzial für die Zukunft.

Wir sind überzeugt: Reparatur ist ein wichtiger Ansatz, um die Lebensdauer und Nachhaltigkeit unserer Schuhe zu verlängern. Egal, ob wir sie selbst übernehmen oder gemeinsam mit Kooperationspartnern möglich machen.



Johann Menzinger,
Koordinator Handelsmarketing

Wanderschuhe kaufen, die man nur kurz im Laden anprobiert hat? Nicht mit LOWA. Seit über zehn Jahren können Outdoor-Fans verschiedene Modelle kostenlos und in der Natur auf die Probe stellen. Johann Menzinger, genannt Hans, betreut die sechs Testcenter.

Schuhe testen, wo sie zu Hause sind: in der Natur

Hans, wie kam LOWA auf die Idee, dass Kund:innen neue Schuhe auf echten Wanderungen testen können?

Wir wollten unsere Schuhe dort erlebbar machen, wo sie wirklich genutzt werden. Mit den Testcentern sind wir direkt in der Nähe von beliebten Wandergebieten vertreten. Dort können Wanderfreunde bei ortsansässigen Partnern und Bergschulen verschiedene Schuhmodelle, die auf die Anforderungen der jeweiligen Region abgestimmt sind, ausleihen. So können wir auch sicherstellen, dass Kundinnen und Kunden vor dem Kauf wirklich das richtige und passende Modell für sich finden. Denn nur ein gut passender Schuh wird auch gerne und oft getragen.

Was erwartet die Tester:innen vor Ort?

Sie können die Schuhe einen ganzen Tag unter realen Bedingungen auf Herz und Sohlen prüfen. Zusätzlich werden sie von den Mitarbeitenden der Testcenter individuell beraten. Dabei geht es nicht nur um die Auswahl des passenden Modells, sondern auch um Tipps zur Schuhpflege und zu Reparaturmöglichkeiten. Wir möchten, dass unsere

Kundinnen und Kunden ihre Schuhe nicht nur gerne tragen, sondern auch wissen, wie sie diese richtig pflegen. Denn mit etwas Aufmerksamkeit bleiben die Lieblingsschuhe deutlich länger in gutem Zustand.

Das klingt nach viel Vertrauen in die eigenen Produkte ...

Absolut! Und tatsächlich sind mir bis heute keine Fälle bekannt, in denen unsere Schuhe den Praxistest nicht bestanden haben. Die Schuhe werden nach jedem Verleih gepflegt und haben ausreichend Zeit zum Trocknen. Deshalb ist auch ein Austausch aufgrund von Verschleiß äußerst selten notwendig. Das beweist, wie langlebig unsere Schuhe sind.

Wie wird das Angebot angenommen?

Sehr gut! 2024 hatten wir in unseren Testcenter über 2.100 Ausleihen. Am Ende profitieren alle: Die Outdoor-Fans bekommen ein Rundum-Erlebnis, wir erhalten wertvolles Feedback und die lokalen Schuhgeschäfte freuen sich über neue Kundenschaft.

Lieferkette

Wir übernehmen Verantwortung
für unsere Lieferkette.

-
- 14 Wo unsere Schuhe entstehen**
 - 15 Risiken erkennen und beseitigen**
 - 16 Gemeinsam für mehr Fairness in der Lieferkette**
 - 17 Auch im zweiten Jahr auf einem guten Weg**

Wo unsere Schuhe entstehen

Den Großteil unserer Schuhe lassen wir in Europa fertigen. Einige Produkte und Komponenten werden in Vietnam hergestellt.

Italien

Firmenname: LOWA R&D S.r.l.

Standort: Caselle di Altivole

LOWA-Tochterunternehmen seit: 2021

Produktion: Musterfertigung und R&D für LOWA Production

Firmenname: Garden Sport S.r.l.

Standort: Montebelluna

Partner seit: 1993

Produktion: MOUNTAINEERING, TREKKING

Bosnien und Herzegowina

Firmennamen und Standorte:

BEMA d.o.o., Banja Luka und Mrkonic Grad; ŠKREBIĆ company d.o.o., Teslić; OBUCÁ Zvornik d.o.o., Zvornik; DERMAL R d.o.o., Kotor Varos

Produktion: Schaftproduktion

Deutschland

Firmenname:

LOWA Sportschuhe GmbH

Standort: Jetzendorf

Headquarter seit: 1923

Produktion: MOUNTAINEERING, TREKKING, PROFESSIONAL und Musterproduktion

Slowakei

Firmenname: LOWA Production s.r.o.

Standorte: Bošany, Nitrianske Pravno, Handlova, Klenovec

LOWA-Tochterunternehmen seit: 2019

Produktion: HIKING, LIGHT HIKING, TRAVEL & WALKING, KIDS, PROFESSIONAL

Kroatien

Firmenname: LORA d.o.o.

Standort: Križevci

Partner seit: 1998

Produktion: Schaftproduktion

Vietnam

Firmennamen und Standorte:

General Shoes Co., Ltd.

Binh Duong (seit 2022); Pou Yuen, Ho-Chi-Minh-Stadt (seit 2023/24)

Produktion: TRAIL RUNNING, LOWA OTD ESSENTIALS, KIDS

Albanien

Firmenname: Alba Shoes Group SHPK

Standort: Vlora

Partner seit: 2023

Produktion: Schaftproduktion

Stand: Juli 2025

Risiken erkennen und beseitigen

LOWA analysiert systematisch die Risiken in ihren Produktionsstätten. Wichtige Erkenntnisse liefern externe Audits, Besuche vor Ort, unser Hinweisgebersystem und der Austausch mit lokalen Akteur:innen. Bei identifizierten Risiken erstellen wir Aktionspläne mit konkreten Maßnahmen und Fristen. Deren Umsetzung überwachen wir fortlaufend.

Unternehmensgröße (Anzahl Mitarbeitende):

	>100
	100–500
	500–1.000
	1.000–5.000
	≥ 5.000

Länderkürzel:

AL	Albanien
BA	Bosnien und Herzegowina
IT	Italien
HR	Kroatien
SK	Slowakei
VN	Vietnam

Firma, Land	Standort	Firmengröße / % MA LOWA ¹	Potenzielle Risiken HRDD ²	Risiko	Audits
ŠKREBIĆ company, BA	Teslić	50 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Diskriminierung		Intern 06/2023 FWF ³ 01/2026
BEMA, BA	Banja Luka		• Gesundheit und Sicherheit • Arbeitszeiten		Intern 06/2023
	Mrkonic Grad	100 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Arbeitszeiten		Elevate 11/2023 FWF ³ 12/2025
DERMAL R, BA	Kotor Varos	10 % LOWA			Intern 06/2023 FWF ³ Audit ausstehend 2026/27
OBUĆA Zvornik, BA	Zvornik	90 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Bezahlung		WCA ⁴ Intertek 04/2022
Alba Shoes Group, AL	Vlora	10 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Löhne und Sozialversicherung		WCA ⁴ Intertek 05/2023 Intern & FWF ³ ausstehend 2026
LOWA Production, SK	Bošany (HQ)		• Gesundheit und Sicherheit		Sumations 11/2022
	Nitrianske Pravno	100 % LOWA	• Lohntransparenz externe Dienstleister		FWF ³ ausstehend 2026
	Klenovec		• Existenzsichernder Lohn		
	Handlova ⁵		• Lieferantenmanagement		
Pou Yuen, VN	Ho-Chi-Minh-Stadt	3–7 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Prozessauslagerung		FWF ³ 06/2022 FLA ⁶ 09/2023
					Intern 01/2024, 11/2024
General Shoes Co., VN	Binh Duong, Ho-Chi-Minh-Stadt	3–5 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Existenzsichernder Lohn • Arbeitnehmerrechte		FWF ³ 10/2023 Intern 01/2024, 11/2024 FWF ³ 11/2025
LORA, HR	Križevci	100 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Sozialversicherung		Intern 06/2023
Garden Sport, IT	Montebelluna	90 % LOWA			Intern 01/2022
LOWA R&D, IT	Caselle di Altivole	100 % LOWA	• Gesundheit und Sicherheit • Risikomanagement		Sumations 12/2022

¹ % MA LOWA = Prozent der Mitarbeitenden, die für LOWA arbeiten ² HRDD = Human Rights Due Diligence (menschenrechtliche Sorgfaltspflichten)
³ FWF = Fair Wear Foundation ⁴ WCA = Workplace Conditions Assessment ⁵ Standort geschlossen zum 31.08.2025 ⁶ FLA = Fair Labor Association

Gemeinsam für mehr Fairness in der Lieferkette

Verantwortung in der Lieferkette ist für LOWA unerlässlich. Wir wollen Risiken frühzeitig erkennen, Menschenrechte schützen und nachhaltige Standards in allen Prozessen der Fertigung sowie entlang der Material-Lieferkette verankern. Ein wichtiger Schritt ist das gezielte, klaren Vorgaben folgende Onboarding neuer Zulieferer und Mitarbeitender.

Für neue Lieferanten ist die Einhaltung unseres Code of Conduct, unserer Compliance-Kriterien und der Anforderungen der Fair Wear Foundation Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit uns. Bei der Umsetzung dieser Anforderungen unterstützen wir unsere Lieferanten durch persönliche Gespräche, gezielte Trainings und die Festlegung klarer Verantwortlichkeiten. So fördern wir das Bewusstsein für unsere Werte – bei uns sowie bei allen Menschen entlang unserer Lieferkette.

Vietnam im Fokus: So setzen wir unsere Standards um

Bei einem unserer Zulieferer in Vietnam haben wir 2024 das Onboarding einer neuen LOWA-Mitarbeiterin mit einem Fair Wear-Training kombiniert. Im Mittelpunkt standen dabei Arbeits- und Sozialstandards. Alex Nguyen, Quality Controllerin von LOWA in Vietnam, erklärt: „Qualität und soziale Verantwortung gehen Hand in Hand. Nur wenn die Mitarbeitenden geschützt sind und sich wohlfühlen, entsteht echte Produktqualität. Deshalb pflege ich einen engen Austausch mit den Beschäftigten vor Ort und den Produzenten, um die Einhaltung unserer Arbeits-, Sozial- und Qualitätsstandards zu prüfen und sicherzustellen.“ In Vietnam profitiert LOWA außerdem von der engen Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern bei Fair Wear, sei es bei Audits oder der Entwicklung von Korrekturplänen, um Verstößen entgegenzuwirken.



Fair Wear-Training in Vietnam: Alex Nguyen, Quality Controllerin bei LOWA (links) und Veronika Becker, Corporate Responsibility Managerin bei LOWA (mitte), mit einer Trainerin der Fair Wear Foundation.

Auch im zweiten Jahr auf einem guten Weg

Brand Performance Check der Fair Wear Foundation

Seit 2023 ist LOWA Mitglied der [Fair Wear Foundation](#), die sich für faire und sichere Arbeitsbedingungen in der Lieferkette einsetzt. Die Einhaltung des [Fair Wear Code of Labour Practices](#) ist deshalb unser Maßstab für eine nachhaltige Schuhproduktion. Mit unserer [Mitgliedschaft](#) verpflichten wir uns zudem zu regelmäßigen unabhängigen Prüfungen und dazu, offen über unsere Fortschritte zu berichten.

Im aktuellen [Brand Performance Check](#) bewertet Fair Wear unser Engagement erneut mit „Gut“ und bestätigt damit, dass wir das Niveau aus unserem [ersten Mitgliedsjahr](#) halten konnten. Doch darauf ruhen wir uns nicht aus. Die Bewertung macht deutlich, dass wir bei der systematischen Verbindung von Einkauf und Sozialstandards sowie bei der Förderung fairer Löhne für alle Mitarbeitenden entlang der Lieferkette noch besser werden können. Genau hier setzen wir an, um unserer sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

61 % Gut

Ergebnis Brand
Performance
Check 2025



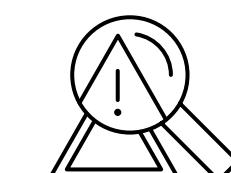
100 %

Kriterien des
Basissystems



76 %

Beschaffungs-
strategie



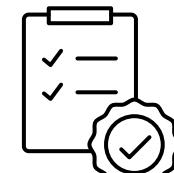
67 %

Feststellen fortlaufender Menschenrechtsrisiken



69 %

Verantwortungs-
volle Einkaufs-
praktiken



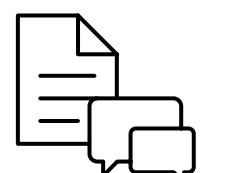
60 %

Qualität und
Kohärenz des Prä-
ventions- und
Mediationssystems



40 %

Verbesserung
und Prävention



76 %

Kommunikation,
Transparenz und
Evaluation

Umwelt & Klima

Wir minimieren unsere Umweltauswirkungen
und tragen zum Klimaschutz bei.

**19 Mit Sonnenkraft zur nachhaltigeren
Schuhproduktion**

20 Unikate aus Überbleibseln

Mit Sonnenkraft zur nachhaltigeren Schuhproduktion



Nachdem wir bereits unseren Hauptsitz in Jetzendorf erfolgreich mit Photovoltaikanlagen ausgestattet haben, setzen wir nun auch an unserem Produktionsstandort im slowakischen Bošany verstärkt auf Sonnenenergie.

Die neue PV-Anlage in Bošany erstreckt sich über eine beeindruckende Fläche von 9.200 Quadratmetern. Bei voller Auslastung deckt sie den Strombedarf des Standorts zu bis zu 90 Prozent. „Diese Investition ist ein wichtiger Schritt auf unserem Weg zu einer klimafreundlicheren Produktion. Gleichzeitig wird der Standort natürlich deutlich unabhängiger“, erklärt Ingmar Anderson, Corporate Responsibility Manager.

Bis zu **90 %** des eigenen Strombedarfs kann das Werk in Bošany mit den PV-Anlagen abdecken.

Unser Ziel: Halbierung der Emissionen bis 2027

Der Standort Bošany ist die energieintensivste Produktionsstätte von LOWA und verursachte im Jahr 2023 rund die Hälfte unserer gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen. Scope-1-Emissionen entstehen direkt im Unternehmen, während Scope-2-Emissionen aus zugekaufter Energie resultieren. Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie wollen wir diese Emissionen bis 2027 halbieren. Dank der neuen PV-Anlage sind wir diesem Ziel einen wichtigen Schritt nähergekommen und konnten die Treibhausgasemissionen am Standort um circa 100 Tonnen reduzieren.

Ingmar betont: „Unser Ziel ist es, nicht nur unsere eigene Umweltbilanz zu verbessern, sondern auch einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten.“

Unikate aus Überbleibseln

Kreative Verwertung statt Verschwendungen

Zu gut zum Wegwerfen: Bei LOWA werden aussortierte Materialien zu schicken Accessoires.

Ein Stück Leder mit kleinem Makel. Textilien in einer nicht mehr aktuellen Farbe. Schnürsenkel aus der vergangenen Saison. Was nach Ausschuss klingt, bekommt bei LOWA ein zweites Leben. In einem speziellen Projekt entstehen daraus nützliche Accessoires für den Alltag. Das Ziel: nachhaltiger Umgang mit Resten aus der Schuhfertigung.

Kristin Mettcher, Designerin bei LOWA, haucht den Materialien neues Leben ein. Sie entwirft beispielsweise iPad-Taschen, Schlüsseletuis, Stiftetäppchen und Brillenetuis, die in unserer Stepperei in Jetzendorf gefertigt werden. Sogar alte LOWA-Werbebanner verwandeln sich in robuste Taschen und Schnürsenkel werden zu Mäppchen-Verschlüssen. Zugekauft werden muss für die neuen Produkte so gut wie nichts.

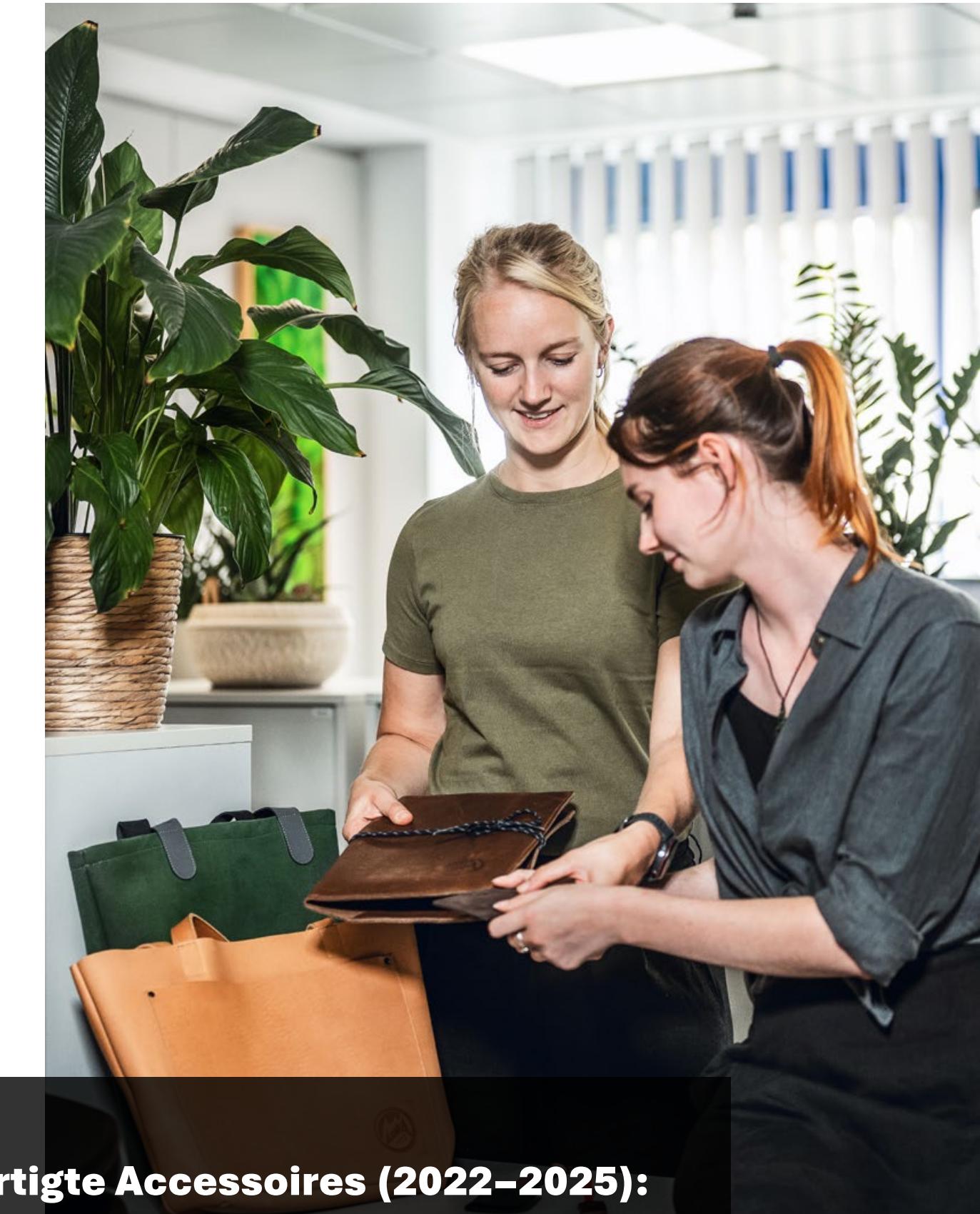
Teamarbeit und klare Prioritäten

Viele Abteilungen arbeiten für das Projekt Hand in Hand. Bei LOWA lautet die oberste Prämisse: Reste und Abfälle sind möglichst zu vermeiden. Wo das nicht geht, verwerten wir sie in zusätzlichen Produkten. Profit steht dabei nicht im Vordergrund. Deshalb fertigen wir die Produkte bewusst nebenbei: Haben unsere Näherinnen etwas Zeit, bringen die Accessoires willkommene Abwechslung auf ihre Nähstische.

2024 haben wir so rund 1.000 Quadratmeter Leder und ebenso viel Textil wiederverwertet, dazu 1.500 Meter Bänder und über 4.000 Schnürsenkel. Alles ausschließlich Material, das sich über Jahre angesammelt hat. Die fertigen Accessoires gibt es bislang exklusiv in den Schöffel-LOWA-Stores, oder sie dienen als Werbegeschenke bei Events. 2025 erhält zudem jede:r LOWA-Mitarbeitende in Deutschland ein solches Unikat zum Geburtstag.

Gefertigte Accessoires (2022–2025):

- 35.143 Tragetaschen
 - 22.495 Schlüsselanhänger & -etuis
 - 2.205 iPad-Taschen & Stiftetäppchen
- und viele weitere Produkte



Mensch & Unternehmen

Wir schaffen ein inklusives und sicheres Arbeitsumfeld.

22 Keine Arbeit ohne Sicherheit

23 Mit dem Rad zur Arbeit

24 Mehr Vielfalt am Berg

24 Mit Herz und Schuhwerk



LOWA
simply more...

Sustainability Report
der Tecnica Group



Keine Arbeit ohne Sicherheit

Arbeitssicherheit ist für uns mehr als ein Pflichtprogramm. Bei LOWA wird sie aktiv gelebt und weiterentwickelt. Wie genau das funktioniert, erklärt Georg Wagner, Leitung Gebäudemanagement und Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Georg, du bist in zwei wichtigen Rollen aktiv. Wie ergänzen sie sich?

Als Facility Manager sorge ich mit meinem Team dafür, dass am Standort Jetzendorf alles rund läuft, von der Gebäude-reinigung über Wartungen bis zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen. Gleichzeitig kümmere ich mich als Fachkraft für Arbeitssicherheit um die Gesundheit und Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen. Das Zusammenspiel ist herausfordernd, hat aber auch Vorteile. Zum Beispiel kenne ich alle wichtigen Abläufe. Deshalb kann ich viele Risiken frühzeitig erkennen und direkt reagieren.

Wie genau sorgt LOWA für mehr Sicherheit?

Wir machen deutlich mehr als vorgeschrieben. Neben den üblichen Sicherheitstrainings und Gefährdungsbeurteilungen richten wir uns an der ISO 45001 aus, die weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Außerdem machen wir regelmäßig SOS-Rundgänge gemeinsam mit dem Management, bei denen wir vor allem auf Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit achten. Auch Gesundheitstage und zusätzliche Vorsorgeuntersuchungen gehören zu unserem Programm.

Welche Rolle spielt die ISO 45001 für euch?

Die Norm ist ein wichtiger Maßstab für uns. Sie zwingt uns, unsere Prozesse ständig zu hinterfragen und zu verbessern. Der externe Blick bei den Audits hilft uns, Betriebsblindheit zu vermeiden.

Lohnen sich die Investitionen in die Arbeitssicherheit langfristig?

Arbeitssicherheit lohnt sich definitiv. Die Kosten für Prävention sind deutlich geringer als jene, die durch Unfälle und Ausfälle entstehen. Gesunde und zufriedene Mitarbeitende bleiben dem Unternehmen zudem länger treu. Davon profitieren am Ende alle.

Am Standort Jetzendorf gibt es:

- 1 Fachkraft für Arbeitssicherheit
- 2 Betriebssanitäter:innen
- 6 Sicherheitsbeauftragte
- 20 Brandschutzbeauftragte
- 26 Ersthelfer:innen



Was sind eure Ziele für die Zukunft?

Wir arbeiten hart daran, Anzahl und Schwere von Unfällen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Dafür wollen wir zum Beispiel die Sicherheitstrainings digitalisieren und ermutigen alle, unsichere Situationen und Beinaheunfälle zu melden. Nur so können wir Gefahren frühzeitig erkennen und beheben.

Mit dem Rad zur Arbeit

Klimafreundlich unterwegs in der Slowakei

Nachhaltigkeit beginnt für LOWA nicht erst am Werkstor. Bereits auf dem Weg zur Arbeit zeigen Mitarbeitende von LOWA Production in der Slowakei eindrucksvoll, wie sie mit Eigeninitiative zum Klimaschutz beitragen. Für die landesweite Aktion „Do práce na bicykli“ (auf Deutsch: „Mit dem Fahrrad zur Arbeit“) lassen sie Jahr für Jahr im Juni das Auto stehen.

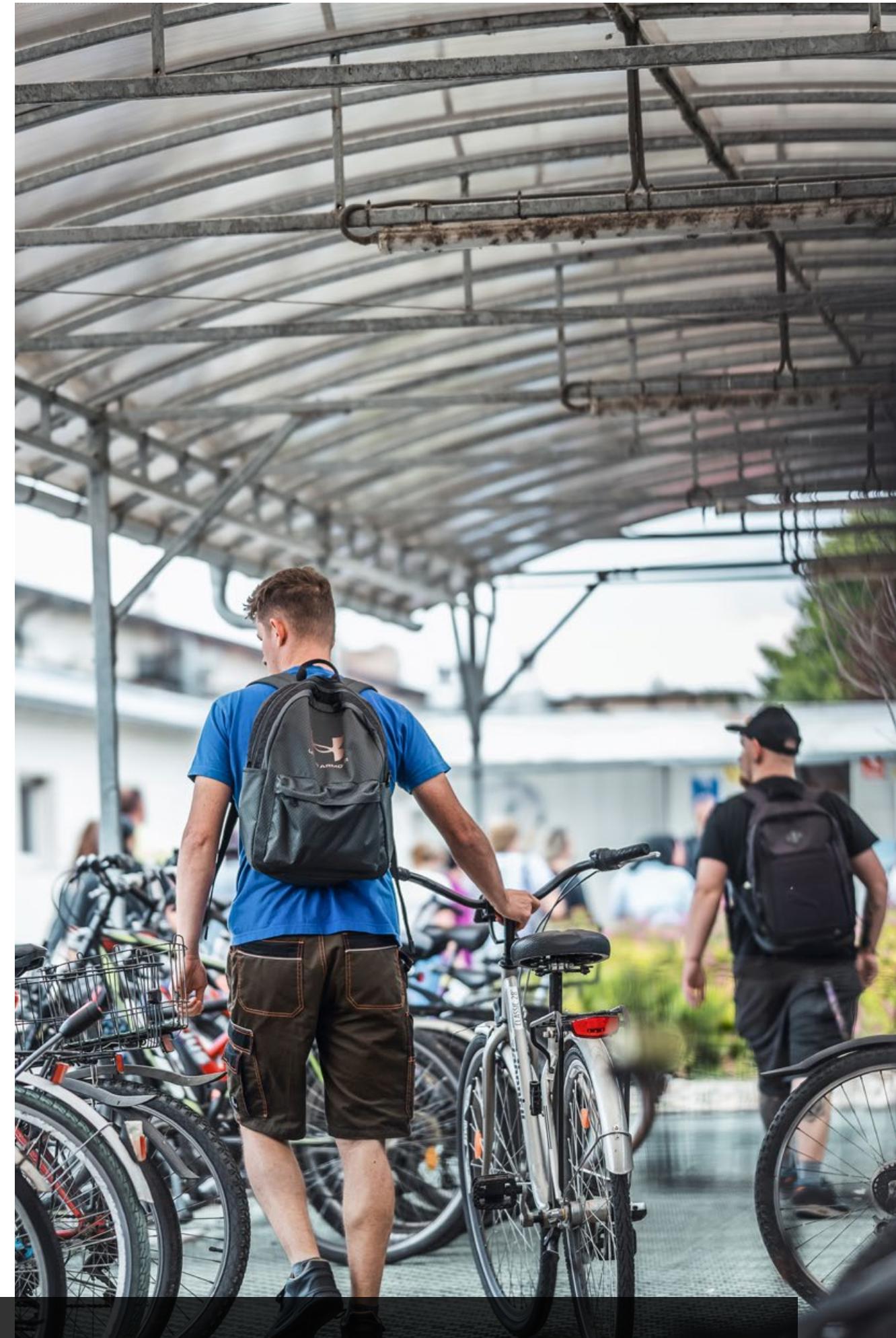
Die Kampagne des slowakischen Verkehrsministeriums motiviert dazu, den Arbeitsweg klimafreundlich zu gestalten, ob mit dem Rad, zu Fuß oder mit Bus und Bahn. Mitarbeitende von Unternehmen, Institutionen oder Organisationen finden sich dafür in Teams zusammen und dokumentieren einen Monat lang ihre zurückgelegten Kilometer. Auf die besten Teams und Einzelpersonen warten Preise.

„Mit jeder Fahrt leisten wir gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz, verbessern unsere Gesundheit und sparen

Geld, indem wir aufs Autofahren verzichten“, erklärt Miriama Bezáková, Corporate Responsibility Officer. 153 LOWA-Mitarbeitende machten 2025 mit und erzielten ein beeindruckendes Ergebnis: Im Juni legten sie 19.666 Kilometer zurück und sparten so 3.861 Kilogramm CO₂-Emissionen ein. LOWA Production erreichte damit den 12. Platz unter 350 teilnehmenden Großunternehmen.

Die Begeisterung im Team ist groß. „Wir sind sehr stolz auf unsere gemeinsame Leistung und die rege Teilnahme unserer Kolleginnen und Kollegen aus sämtlichen Altersgruppen und Abteilungen“, betont Miriama. Für das kommende Jahr hat sich LOWA Production ein ambitioniertes Ziel gesetzt: den Aufstieg in die Top 10. Dafür möchte Miriama die Aktion bekannter machen, die Teilnahme vereinfachen und möglichst viele Mitarbeitende zum Mitmachen motivieren.

Das Engagement der slowakischen Mitarbeitenden beschränkt sich jedoch nicht nur auf nachhaltige Mobilität. Durch Kochwettbewerbe, Sporttage für den guten Zweck und gemeinsame Wanderungen stärken sie das Bewusstsein für soziale und ökologische Nachhaltigkeit sowie den Teamgeist.



19.666 km
Strecke zurückgelegt

3.861 kg
CO₂-Emissionen eingespart

Mehr Vielfalt am Berg

Wir fördern Frauen durch Bergstipendien

Frauen sind im Bergsport deutlich unterrepräsentiert. Die Gründe sind vielfältig: Traditionelle Rollenbilder prägen noch immer die Wahrnehmung des Alpinismus als männliche Domäne. Hinzu kommen strukturelle



Hürden, etwa weil Ausstattung und Ausrüstung oft nicht auf weibliche Körper ausgetragen sind.

LOWA hat diese Ungleichheit erkannt und steuert aktiv dagegen. Als Premium-Sponsor der [Summit Scholarship Foundation](#) unterstützen wir gezielt Frauen und Diverse beim Zugang zu alpinen Abenteuern. Die US-Stiftung vergibt weltweit Stipendien für Bergexpeditionen und fördert dabei Frauen aller sozialen Hintergründe sowie trans und nicht-binäre Personen.

Mit unserem eigenen Bergstipendium „LOWA Matterhorn Adventure“ unterstützen wir mehr Diversität und Geschlechtergerechtigkeit im Alpinismus. Das Stipendium ist auf der Expeditionsliste der Stiftung zu finden. Im August 2026 ermöglicht es zwei Frauen, bei einer geführten Expedition das Matterhorn zu besteigen. So setzt LOWA ein klares Zeichen für gesellschaftlichen Aufbruch und Vielfalt am Berg.

Mit Herz und Schuhwerk

Wir unterstützen KENIAL e. V. mit Schuhspenden

Seit vielen Jahren arbeitet LOWA eng mit [KENIAL e.V.](#) zusammen. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder in den entlegensten Regionen der Welt mit warmer Kleidung und festem Schuhwerk zu versorgen. Das Besondere: Bergsportler:innen aus dem Netzwerk von KENIAL und Reisende bringen die Spenden persönlich zu den Kindern und sorgen so dafür, dass sie auch wirklich ankommen.

Zuletzt ging eine größere Lieferung von LOWA-Schuhen in die Mongolei. Dort hilft der „Freundeskreis Mongolei“ Kindern mit mehrfachen Behinderungen und unterstützt deren Familien. Neben den Kindern erhielten auch Mitarbeitende wie Ärzt:innen, Sozialarbeiter:innen und Physiotherapeut:innen passendes Schuhwerk. Denn gerade sie legen oft lange Strecken durch die Steppe zurück, um hilfsbedürftige Familien zu erreichen. Mit robusten Schuhen können sie ihre wichtige Arbeit verlässlich erledigen.



Die nächsten Etappen

Nachhaltigkeit ist wie eine Wanderung. Bis zum Ziel liegen noch einige Etappen vor uns. Wir wollen noch genauer wissen, woher unsere Materialien kommen und die Datentransparenz in der gesamten Wert schöpfungskette erhöhen. Unser Ziel ist es, unseren CO₂-Fußabdruck weiter zu reduzieren. Nachhaltigkeit bedeutet für uns aber auch, Menschen wertschätzend zu begegnen und ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern. Deshalb entwickeln wir gemeinsam mit der [Fair Wear Foundation](#) Schulungen speziell für den Schuhsektor weiter. Zudem unterstützen wir Sozial- und Umweltprojekte wie die [American Hiking Society](#), die [Connecticut Forest & Park Association](#), [Education for All e.V.](#), das Zentrum für Wohnungslose [CASA 21](#) und einige weitere, über die wir im kommenden Jahr berichten werden.



Zahlen

Wir haben alle Zahlen nach den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erhoben.

27 Umwelt & Klima

28 Mensch & Unternehmen

n/a = Daten nicht verfügbar
- = Daten nicht relevant

Kennzahlen Umwelt & Klima

Berechnung CO₂-Emissionen nach Emissionsfaktoren 2024
(AIB, DEFRA, Lieferanten).

Geringe Abweichungen ergeben sich aus Rundungen.

Auszug aus dem
[Tecnica Group Reporting 2024](#).

	LOWA-Gruppe ¹		Einheit	Deutschland		Italien		Slowakei		Schweiz		USA	
	2024	2023		2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation	12.758,9	13.141,2	MWh	2.848,6	3.064,1	848,8	817,5	8.188,2	8.481,6	353,5	349,9	519,9	428,0
davon Brennstoffverbrauch	5.695,2	5.554,9	MWh	2.139,2	2.144,1	540,4	550,0	2.319,2	2.234,3	269,5	271,7	427,0	354,7
davon Gasverbrauch	2.258,4	2.143,5	MWh	99,9	117,9	257,7	251,0	1.899,8	1.773,3	0,0	0,0	1,0	1,3
davon Dieselverbrauch	1.320,3	1.332,6	MWh	652,9	573,2	282,7	299,0	246,0	318,9	138,7	141,5	0,0	0,0
davon Benzinverbrauch	887,4	743,3	MWh	157,2	117,6	0,0	0,0	173,4	142,1	130,8	130,2	426,0	353,4
davon Heizölverbrauch	1.229,1	1.335,4	MWh	1.229,1	1.335,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon Stromverbrauch	7.063,7	7.586,3	MWh	709,4	920,0	308,4	267,5	5.869,0	6.247,3	84,0	78,2	92,9	73,3
davon eingekaufter Strom aus erneuerbaren Energien	621,7	987,5	MWh	541,4	641,8	0,0	267,5	0,0	0,0	80,3	78,2	0,0	0,0
davon selbst erzeugter Solarstrom	161,0	264,8	MWh	161,0	264,8	0,0	0,0	n/a	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Selbst erzeugter Solarstrom, gesamt	378,5	415,1	MWh	378,5	415,1	0,0	0,0	n/a	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Energieintensitätsquotient pro verkauftes Paar Schuhe	4,3	4,3	kWh	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Eigene Treibhausgasemissionen, gesamt (Scope 1+2 marktbasiert)	3.714,9	3.679,1	tCO₂e	584,1	608,1	291,2	154,7	2.589,4	2.695,1	84,0	84,7	166,2	136,5
davon direkte Brutto-THG-Emissionen (Scope 1)	1.578,3	1.559,9	tCO ₂ e	580,7	605,0	155,2	154,7	627,0	606,4	84,0	84,7	131,4	109,1
davon direkte Brutto-THG-Emissionen (Scope 2), marktbasiert	2.136,7	2.119,2	tCO ₂ e	3,4	3,1	136,1	0,0	1.962,4	2.088,7	0,0	0,0	34,8	27,4
Abfallmenge, gesamt	1.230,6	1.662,8	t	165,3	177,5	66,5	30,2	986,2	1.455,1	12,5	n/a	n/a	n/a
davon gefährliche Abfälle	94,2	480,8	t	5,4	7,2	22,0	2,4	66,8	471,2	0,0	n/a	n/a	n/a
davon nicht gefährliche Abfälle	1.136,3	1.182,0	t	159,9	170,3	44,5	27,8	919,4	983,9	12,5	n/a	n/a	n/a
davon Abfälle zur Beseitigung	662,5	777,7	t	62,5	54,7	4,0	n/a	596,0	723,0	n/a	n/a	n/a	n/a
davon Abfälle zur Verwertung	435,2	376,5	t	97,4	115,6	14,5	n/a	323,3	260,9	n/a	n/a	n/a	n/a
davon Abfälle zur Wiederverwendung	26,0	0,0	t	0,0	0,0	26,0	n/a	0,0	0,0	n/a	n/a	n/a	n/a

¹ exkl. LOWA Austria GmbH

Kennzahlen Mensch & Unternehmen

Geringe Abweichungen ergeben
sich aus Rundungen.

Auszug aus dem
[Tecnica Group Reporting 2024](#).

		LOWA-Gruppe ¹		Einheit	Deutschland		Italien		Slowakei		Schweiz		USA	
		2024	2023		2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
		Vielfalt & Mitarbeitende	Mitarbeitende, gesamt (zum 31.12.) ²	n	304	303	69	69	1.545	1.657	40	50	25	26
Vielfalt & Mitarbeitende	davon Vollzeitbeschäftigte	1.865	1.986	n	217	224	60	60	1.539	1.652	26	29	23	21
	davon Teilzeitbeschäftigte	118	119	n	87	79	9	9	6	5	14	21	2	5
	davon unbefristet	1.728	2.068	n	277	266	67	69	1.319	1.657	40	50	25	26
	davon befristet	255	126	n	27	37	2	0	226	89	0	0	0	0
	davon unter 30 Jahre	188	195	n	32	27	5	5	145	150	2	7	4	6
	davon zwischen 30 und 50 Jahre	1.057	1.120	n	127	133	36	36	865	923	20	20	9	8
	davon über 50 Jahre	708	790	n	145	143	28	28	535	584	18	23	13	12
	davon weibliche Arbeitnehmerinnen	1.284	1.396	n	149	147	28	27	1.084	1.192	14	19	9	11
	davon männliche Arbeitnehmer	699	709	n	155	156	41	42	461	465	26	31	16	15
	Frauenquote, gesamt	65	66	%	49	48	40	39	70	72	35	38	36	42
Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	Frauenquote im Management	26	63	%	21	0	0	0	39	63	20	50	57	40
	Unfallhäufigkeit pro 1.000.000 Arbeitsstunden	13,5	6,7	Rate	13,5	2,5	0,0	31,3	n/a	6,7	0	0	43,7	0
Compliance und Antidiskriminierung	Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall > 24 Std.	7	22	n	5	1	0	3	n/a	18	0	0	2	0
	Eingegangene Hinweise	7	11	n	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeldete Fälle, die innerhalb des Berichtsjahres abgeschlossen wurden	7	8	n	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Abhilfequote bei gemeldeten Fällen von Diskriminierung	100	100	%	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulungen zu Compliance und Antidiskriminierung	2	8	n	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹ exkl. LOWA Austria GmbH ² Integration Zahlen LOWA Austria GmbH ab 2025



Impressum

Herausgeber

LOWA Sportschuhe GmbH
Hauptstr. 19, 85305 Jetzendorf
info@lowa.de

Konzeption, Redaktion und Gestaltung

Script Communications GmbH
www.script-com.de

Bildquellenhinweis

© Kerstin Rysavy (S. 2, S. 4, S. 6, S. 9, S. 11, S. 13, S. 20, S. 21, S. 23), © Thomas Marzusch (S. 5, S. 10, S. 25, S. 26), © Christoph Jorda (Titel, S. 24, S. 29), © Kaletsch Medien (S. 7, S. 17), © Johann Menzinger (S. 12), © Veronika Becker (S. 16), © Mynt Communications (S. 18), © LOWA Production (S. 19), © Jens Klatt (S. 22), © Kenial e.V. (S. 24)

Kontakt

corporate.responsibility@lowa.de

Veröffentlichung

Januar 2026